

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1824

73 (11.9.1824) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 73. Samstag den 11. September 1824.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die öffentliche Verlosung der im Jahr 1825. planmäßig zurückzuzahlenden 1280 Stück Amortisationsklasse-Obligationen vom Anlehen ad 6 Millionen de 1808; so wie der planmäßigen Gewinnste wird Montag den 27. dieses Monats

im Wielandschen Saale zum Badischen Hof dahier in Weisern der ernannten Kommission statt finden, wobei jedermann freien Zutritt hat.

Karlsruhe den 6. September 1824.

Großherzoglich Badische AmortisationsKasse.

Verzeichniß sämtlicher Arbeiten, welche im letzten Winterkurse in den Industrieschulen des LandDekanats Bruchsal, durch die Schülerinnen verfertigt worden sind.

Namen der Orte.	Schüler-Zahl.	Strickarbeiten.			Näharbeiten.											
		Neue Strümpfe.	Angestrickte.	Handschuhe.	Paaren.	Seidel.	Mügel.	Abst.	Spindel.	Strickst.	Wettzeug.	Stümpfe.	Paaren.	Paarsücher.	Kleidung.	Beisenschüher.
1. Bischenau.	56	246	155	2	29	13	2	15	88	—	30	48	—	45	35	12
2. Forst.	46	78	87	5	5	3	1	5	17	24	4	27	4	7	—	1
3. Helmshelm.	21	25	30	13	23	5	6	3	42	—	—	1	—	—	—	—
4. Heideisheim.	25	51	41	—	—	—	—	—	11	1	1	2	—	8	1	—
5. Dombbrücken.	40	134	107	6	14	—	1	3	34	57	10	53	—	35	—	21
6. Karlsdorf.	57	168	182	25	9	—	—	—	16	—	—	15	30	5	10	4
7. Fongenbrücken.	66	221	235	2	—	—	—	—	7	—	—	10	—	10	—	17
8. Mingsheim.	122	171	300	15	5	—	—	—	15	28	11	20	54	32	2	—
9. Neuenbürg.	34	112	262	29	47	—	—	13	149	—	24	52	—	45	88	11
10. Neuthard.	20	91	—	1	15	1	3	—	117	—	13	15	—	9	18	—
11. Oberwisheim.	20	65	114	3	38	—	—	—	27	9	11	13	8	20	10	—
12. Dösteingen.	49	102	150	9	4	—	—	2	7	18	2	3	—	4	3	6
13. Obergrombach.	18	38	5	—	7	—	—	2	81	23	10	33	—	26	45	—
14. Obenheim.	49	111	166	10	3	2	—	3	13	—	3	16	—	—	12	—
15. Stettfeld.	48	85	126	16	1	1	6	1	46	—	9	1	—	2	—	—
16. Hlbad.	80	211	350	47	70	6	15	33	227	119	47	106	13	133	—	4
17. Untergrombach.	49	89	133	17	65	33	—	11	168	94	80	50	—	45	—	14
18. Beyher.	33	156	234	7	21	6	8	16	66	—	2	32	—	4	—	2
19. Zeuthern.	39	67	87	22	29	6	11	12	65	—	8	27	—	16	7	—
Summa	872	2201	2764	229	391	76	53	117	1126	373	255	524	109	446	231	92

Bemerkungen. Nebst diesen Strick- und Näharbeiten, sind auch im letzten Winterkurse, durch die Schülerinnen 2672 Stränge theils hänsen- theils werken Garn, gesponnen worden.
Ulftadt den 6. September 1824.

Drechsel, Dekan.

Nro. 14210. Die Rückvergütung der Beiträge zu Bezirks Schulden Tilgungskassen betreffend.

Das Großherzogl. Ministerium des Innern hat unterm 2. v. M. Nro. 9174. seine Verordnung vom 13. April 1824. Nro. 4345., die unterm 29. April 1824. Nro. 6775. durch das Anzeigblatt Nro. 38. verkündet wurde, in Folge einer vom höchstverordentlichen Staatsministerium ergangene Erläuterung zurückgenommen. Die betreffenden Aemter werden dieses gehörig verkündet.

Offenburg den 4. September 1824.

Großherzogliches Directorium des Kreis-Kreises.

In Abwesenheit des Directors.

Hennemann.

vd. Braunstein.

Bekanntmachungen.

Die durch das Ableben des Pfarrers Frank erledigte Pfarrei Neunkirchen ist dem bisherigen Stadtpfarrer Haberthür zu Durlach anädigst übertragen worden. Die Kompetenzen um die katholische Stadtpfarrei Durlach haben sich binnen 4 Wochen bei dem Murg- und Pfalz-Kreis-Directorium zu melden. Das Einkommen der besagten Stadtpfarrei (zu welcher auch die Pastoration der Katholiken in Hohenwettersbach gehört) besteht, ohne die Stuhl, in 702 fl. mit Einschluß des Hauszinses, nebst vier Maß Brennholz.

Die evangel. Mädchenschulstelle zu Schwesingen wurde dem Schullehrer Neccanus zu Waldwimmersbach übertragen; hiedurch ist der Schuldienst zu Waldwimmersbach (Dekanats Neckargemünd) mit einem Kompetenzanschlag von 150 fl. erledigt geworden, um welchen sich die Bewerber binnen 4 Wochen durch ihre Dekanate bei der obersten evangel. Kirchenbehörde zu melden haben.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) zu Oberachern an den in Gant erkannten Nebstocher Michel Hund auf Mittwoch den 22. Sept. d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei.

(2) zu Seebach an den in Gant erkannten Lorenz Huber auf Mittwoch den 29. Sept. d. J. Vormittags auf die seitiger Amtskanzlei. Aus dem Oberamt Bruchsal.

(1) zu Zeutern an den in Gant gerathenen Franz Bern auf Donnerstag den 14. October d. J. Morgens 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Unteröwisheim an den in Gant gerathenen Christoph Lautenschläger auf Donnerstag den 21. Oct. d. J. Morgens 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Oberöwisheim an das verquantete Vermögen des Philipp Heinrich Rückert auf Donnerstag den 7. October d. J. Morgens 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Emmendingen

(2) zu Reuthe an den mündtoden Melchior Hettich auf Dienstag den 21. Sept. d. J. in dem Ort Reuthe vor der Theilungs-Commission. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(3) zu Elsenz an das in Gant erkannte Vermögen des Franz Wäter auf Montag den 27. Sept. d. J. Vormittags 8 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei.

(2) zu Sulzfeld an das in Gant erkannte Vermögen des Gottlieb Mohr auf Donnerstag den 30. September d. J. Vormittags 8 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei.

(1) zu Gemmingen an den Gutsbesitzer Peter Bär auf Donnerstag den 30. Sept. d. J. auf hiesiger Amtskanzlei, wo zugleich ein Stundungs- und Nachlassvergleich versucht werden wird. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(2) zu Dilsbach an das in Gant erkannte verschuldete Vermögen der Samwidmüster Gottfried

Armbreusterschen Eheleute auf Dienstag den 28. Sept. d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(2) zu Ruspheim an das in Gant erkannte Vermögen des Johannes Lang auf Montag den 4. October d. J. Vormittags 8 Uhr bei Großh. Landamte dahier, wo zugleich über die Wahl des CuratorMasse, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(2) zu Ulm an den in Gant gerathenen Bürger Ignaz Merz auf Freitag den 24. September d. J. Vormittags 8 Uhr auf der Amtskanzlei zu Oberkirch.

(2) zu Unterneffetried an den in Gant gerathenen Bürger Anton Ritter auf Freitag den 24. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf der Amtskanzlei zu Oberkirch. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) zu Niederschopfheim an die in Gant erkannten Johann Ehretschen Eheleute bei der Mühle, auf Freitag den 17. Sept. d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Offenburg an die in Gant erkannte Verlassenschaft des dahier verlebten Priesters Kaplans Johann Michael Eschbacher auf Freitag den 24. Sept. d. J. auf Großh. Oberamtskanzlei dahier.

(3) zu Kammerweier an die in Konkurs erkannte Magdalena Ruf, Wittwe des Mathis Föhrenbach auf Samstag den 9. October d. J. Nachmittags auf Großh. Oberamtskanzlei dahier.

(3) zu Urloffen an den in Konkurs erkannten Bürger Franz Michael Kranz und gegen dessen Frau Agatha Knosp auf Freitag den 8. October d. J. auf Großh. Oberamtskanzlei dahier.

(2) zu Eigersweier an den in Gant erkannten Nachlass des Anton Broß auf Samstag den 25. Sept. d. J. Nachmittags auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Riedte an die in Konkurs erkannte Ursula Mai Wittwe des Anton Schnurr auf Mittwoch den 6. October d. J. auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Zunsweier an den in Konkurs erkannten Mathias Faust auf Donnerstag den 14. October d. J. Morgens 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(2) zu Ittersbach an den in Gant erkannten Jakob Rau auf Mittwoch den 29. September d. J. Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Radosphzell.

(2) zu Böhlingen an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Pfarrers Endres, dessen Erben unterm 14. May d. J. die Verlassenschaft ausgeschlagen haben, indem die Passiven dieselbe weit übersteigen; auf Dienstag den 5. Oct. d. J. in diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(1) zu Freisfeld an die Salmenwirth Denysche Eheleute, welche um Vorladung ihrer Gläubiger zum Behuf der Liquidation der an sie gemacht werdenden Forderungen und des Abschlusses eines Borgvergleichs unter sammtverbindlicher Haftung der Ehefrau des Schuldners ange sucht haben, auf Montag den 4. October d. J. Morgens 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Schopfheim.

(2) zu Wiechs an die in Gant erkannten Buschwirth Georg Friedrich Reiffchen Eheleute, auf Donnerstag den 7. October d. J. früh 9 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Waldkirch.

(2) zu Hartmannsberg Gemeinde Oberpach an den Bauern Joseph Schälzle auf Mittwoch den 29. Sept. d. J. Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Emmendingen. [Schuldenliquidation.]

Die Vinzenz Schinzingschen Eheleute von Holzhausen haben auf Ordnung ihres Schuldenwesens und mittelst Versuches eines Stundungs- und Nachlassvergleiches angetragen. Sämmtliche Gläubiger werden daher zu Liquidirung ihrer Forderungen auf Donnerstag den 23. September d. J. 2 Uhr Nachmittags unter dem Rechtsnachtheil hieher vorgeladen im Falle ein Vergleich durch Einstimmung der gesetzlichen Mehrheit der Erschienenen getroffen werden sollte, die gemeinen Gläubiger demselben als beistehend angenommen werden, und die Pfandgläubiger sich den richterlichen Verfügungen über die Art und Zeit der Befriedigung unterwerfen müssen, im Falle aber die gehörige Stimmenmehrheit sich nicht für einen Borgvergleich entscheiden sollte, die Gläu-

biger zu gewärtigen haben, daß das Santverfahren werde eingeleitet werden.

Emmendingen den 30. August 1824.
Großherzogl. Oberamt.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Erben der verstorbenen Hofvergoldner Christian Schaafs Wittwe dahier, ersuchen alle diejenige

- a) so an die Verstorbene zu fordern haben, ihre Forderungszettel alsbald, längstens aber in 14 Tagen an die Erben, in der Schaaffschen Behausung No. 8. in der Erbprinzenstraße, und im Fall keiner der Erben persönlich da seyn sollte, an Herrn Deconomie-Verwalter Dr. Hermann No. 9. in der nämlichen Straße wohnhaft ohnfehlbar abzugeben, und
- b) so der Verstorbenen, nun deren Erben schuldig sind, die Zahlungen an obbemeldeten Herrn Hermann bald gefällig abzutragen.

Karlsruhe den 4. Sept. 1824.

Die Erben der verstorbenen Schaafs Wittwe.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlast der Forderung, folgende im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Durlach.

(3) von Wilferdingen dem Johann Zachmann, dessen Aufsichtspflger Philipp Keemann von da ist. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) von Mühlbach dem ledigen Bürger Georg Reimold, welchem der dasige Bürger Christian Heining er als Beistand angeordnet ist. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(3) von Mühlburg den Christian Bauerschen Eheleute, deren Aufsichtspflger Daniel Weeber allda ist. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(1) von Dinglingen dem Georg Mösner dessen Pflger Andreas Hess von da ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibbeserben sollen binnen 12 Monaten

sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannnten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Bonndorf.

(3) von Bonndorf der Jakob Ebner, bermal 44 Jahre alt, welcher sich als Schneider auf die Wanderschaft begeben, aber seit mehr als zwanzig Jahren von seinem Leben und Aufenthalt nichts bekannnt ist, dessen unter Pflgerschaft stehendes Vermögen in beiläufig 800 fl. besteht.

(1) von Grimmetshofen der ledige 57jährige Martin Bög welcher vor ungefähr 40 Jahren sich in Schaffhausen anwerben ließ, und in der Folge in spanische Dienste getreten seyn sollte, seit ungefähr 24 Jahren aber keine Kunde mehr von sich gegeben hat. Aus dem

Bezirksamt Meersburg.

(1) von Meersburg der schon seit 25 Jahren man weiß nicht wo? abwesende Konrad Schmid dessen Vermögen in ungefähr 268 fl. 3 kr. besteht.

(2) Emmendingen. [Verschollenheits-Erklärung.] Die Gebrüder Georg Rapp und Jakob Rapp von Rodingen werden in Bezug auf die gegen sie erlassene Edictalladung vom 24. Juli 1823 für verschollen erklärt, und ihre hierum sich gemeldet habende Verwandte in den fürsorglichen Besitz ihres hinterlassenen Vermögens gegen Sicherheitsleistung eingesetzt. Emmendingen den 1. Sept. 1824.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Eppingen. [Verschollenheits-Erklärung.] Der unbekannt abwesende unterin 15. October 1822. durch öffentliche Blätter vorgeladene Andreas Denner von Eppingen wird hiermit für verschollen erklärt. Eppingen den 2. Sept. 1824.

Großh. Bezirksamt.

(2) Rastatt. [Verschollenheits-Erklärung.] Nachdem sich Magdalena und Franz Schnipper von Rastatt auf die öffentliche Vorladung vom 9. Juli 1823 nicht gemeldet haben, werden sie für verschollen erklärt, und die gesetzlichen Erben in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Caution eingewiesen.

Rastatt den 2. September 1824.

Großherzogl. Oberamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Müllheim. [Vorladung.] Johann Kaltenbach von Zienken, Soldat bei dem Großherzogl. Linien-Infanterie-Regiment No. 4. wird hiemit aufgefordert sich binnen 4 Wochen entweder bei seiner vorgesetzten Militär-Behörde oder hier zu stellen und wegen seiner geschwizdrigen Entfernung sich zu verantworten, widrigenfalls er als Deserteur betrachtet und nach den Landesgesetzen behandelt werden wird.

Müllheim den 31. August 1824.
Großh. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Fahndung und Signalement.] Gestern Nachts sind der Schmidt Jakob Götz von Bauschlott und der Bäcker Johann Michael Keck von Waldbrennach, Oberamts Neuenbürg, nach gewaltsamer Uebredung ihres Gefängnisses entflohen. Wie ersuchen daher die obrigkeitlichen Behörden auf genannte signalisirte Personen, wovon Jakob Götz für die öffentliche Sicherheit äußerst gefährlich, so daß an dessen Habhaftwerdung sehr viel gelegen ist, gefälligst zu fahnden, sie im Betretungsfalle arretiren und wohlverwahrt anher einliefern zu lassen.

Pforzheim den 7. Sept. 1824.
Großherzogl. Oberamt.

Signalements.

1) Der Schmidt Jakob Götz ist 37 Jahre alt, von unterlegter Statur, hat ein blaßes schmales Gesicht, braune Haare, eine breite Stirne, graue Augen, eine stumpfe eingedrückte Nase, mittlern Mund, breites Kinn, starken Bart, und ist besonders daran kenntlich, daß er einen starken Kropf hat. Bei seiner Entweichung trug er einen runden Filzhut, einen blau lüchernen Frackrock, nach der alten Fagon zugeschnitten, ein schwarz seidenes Palotuch, eine alte abgetragene schwarze Sammtweste, alte abgetragene Beinkleider und Stiefel.

2) Der Johann Michael Keck ist 20 Jahre alt, großer schlanker Statur, hat blonde Haare, langes Gesicht, blaue Augen, lange spizige Nase, mittlern Mund und ist ohne Bart. Bei seiner Entweichung ist er mit einem weißen Zwischwammes, mit Hosen von demselben Zeug und mit Stiefel angekleidet gewesen.

(2) Offenburg. [Bekanntmachung und Signalement.] Der unten näher beschriebene Joseph

Keiner aus Polen wurde durch Erkenntniß Großh. hochpreisl. Hofgerichts in Rastatt vom 20. Juli d. J. No. 1252. wegen auf dem letzten hiesigen Jahrmarkte verübten Diebstahls zu öffentlicher Arbeit verurtheilt, und der Großh. Lande verwiesen. Indem dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, bemerkt man, daß sich noch

1) ein Stück Baumwollenzug und

2) zwei baumwollene Halstücher,

dahier befinden, welche ihm bei der Arretirung abgenommen wurden, und von denen die Eigenthümer noch unbekannt sind. Es werden daher diese hiermit aufgefordert, ihren Eigenthumsanspruch binnen 4 Wochen um so gewisser dahier geltend zu machen, als man ansonst nach Ablauf dieser Zeit die berührte Waare versteigert, und über den Erlös anderweit nach den bestehenden Gesetzen verfügen wird. Offenburg den 1. Sept. 1824.

Großh. Oberamt.

Signalement.

Derselbe ist 44 Jahr alt, 5' 5" groß, hat hellbraune Haare, hohe Stirne, graue Augen, kastanienbraune Augenbraunen, kleinen Mund, braunen Bart, dickes Kinn, ovales Gesicht und braune Gesichtsfarbe.

(2) Billingen. [Bekanntmachung und Warnung.] Ignaz Stork, welcher in Konstanz verganget worden, zieht nun mit Aufenthalts-Beugnissen in angeblichen Handelsgeschäften im Lande herum, und hat zu Dürreheim nach Hinterlassung von mehr, als 100 fl. Schulden, seinem Hauswirth Pelsag Schleicher einen grauen Mantel mit Aermeln, im Werthe von 18 fl. mitgenommen. Wir machen dieses zur Warnung bekannt, und bitten die Wohlthätlichen Behörden, denselben im Betretungsfalle den Mantel abzunehmen, und hieher einliefern zu lassen.

Billingen den 1. Sept. 1824.

Großh. Bezirksamt.

(1) Bühl. [Diebstahl.] In der Nacht vom 21. auf den 22. v. M. sind der Ignaz Lump'schen Wittwe zu Gäbersberg, Gemeinde Neufas, mittelst Aushebung eines an der Hausschüre befindlichen hölzernen Nagels folgende Gegenstände entwendet worden:

Aus dem Keller:	fl.	kr.
1) 4½ Pfund Butter in einer Schüssel	—	50
2) 1 großer steinener Witzschkrug	—	42

Von der Bühne.		fl.	kr.
3)	33 Ellen gebleichtes hänfenes Tuch à 24 kr.	13	12
4)	20 Ellen ditto ditto à 24 kr.	8	—
5)	23 Ellen halbgebleichtes werkenes Tuch à 18 kr.	6	54
6)	3 Mannshemder estimirt zu . . .	3	36
7)	6 Weibshemder estimirt zu . . .	6	—
8)	1 einschläfriges barchetes Oberbett mit Federn gefüllt estimirt zu . . .	10	—
9)	1 trillchenes Oberbett mit wenigern Federn	8	—
10)	2 kleine Pfulben mit Federn . . .	2	—
11)	1 Brantweinbut . . .	6	—
12)	1 gläserner Schlegel mit ungefähr 4 Maas Kirchenwasser à 1 fl. . .	4	—
Summa		69	14

Die sämtliche Wohlthätliche PolizeyBehörden werden ersucht, zur Entdeckung des Diebes und Zurückhaltung der entwendeten Gegenstände gefällig mitwirken zu wollen.

Wühl den 1. Sept. 1824.

Großh. Bezirksamt.

(2) Offenburg. [Unterpfandsbucherneuerung.] In der Gemeinde Ebersweier ist wegen der großen Fehlerhaftigkeit oder des gänzlichen Mangels der Pfandsbuchführung in früherer Zeit eine Richtigestellung der bestehenden Vorzugs- und Unterpfandsrechte dringend notwendig geworden; und das dermalige Versgericht hat sich außer Stand erklärt, bei künftigen Unterpfänderungen oder Eigenthumsveränderungen auf andere Vorzugs- und Unterpfandsrechte, als welche bei dieser Liquidation neuerlich anerkannt werden, Rücksicht zu nehmen, oder in Ansehung ihrer zu haften. Wer daher solche Vorrechte auf Liegenschaften dieser Gemerkung anspricht, wird zu deren rechtsgenügenden Nachweisung am 4. 5. 6. 7. 8. und 9. October d. J. vor der für diesen Zweck ernannten Commission in Ebersweier mit dem Anfügen aufgefordert, daß die Ausbleibenden die rechtlichen Mängel und Nachtheile, welche aus dem Nichterscheinen für sie entspringen, sich selbst beizumessen haben.

Offenburg den 27. August 1824.

Großherzogl. Oberamt.

(3) Eßlingen. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bei dem ehegerichtlichen Senat des Königl. Württembergischen Gerichtshofs für den Neckarkreis zu Eßlingen Christiane, geb. Spahmann, Ehefrau

des Meggers Jung Ludwig Guth von Mölmühl, Oberamts Neckarsulm, gegen diesen ihren Ehemann wegen bösslicher Verlassung um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gebeten, und man derselben in diesem Gesuch willfahrt, auch zu Verhandlung dieser Ehescheidungs-Klagsache Mittwoch den 20. October d. J. peremptorisch bestimmt hat, so wird durch gegenwärtiges offenes Edict nicht nur gedachter Jung Ludwig Guth, sondern auch dessen Verwandten und Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremptorisch vorgeladen, an gedachtem Tage, wobei 30 Tage für den ersten, 30 Tage für den zweiten, und 30 Tage für den dritten Termin hiemit anberaumt werden, vor genannter Gerichtsstelle zu Eßlingen Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, die Klage der Ehegattin anzuhören, darauf die Einreden in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich eines ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen; indem, er erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, auf des Gegentheils weiteres Anrufen in dieser Ehescheidungsache ergehen wird, was Rechts ist. So beschloffen im ehegerichtlichen Senat des Königl. Gerichtshofs für den Neckarkreis.

Eßlingen den 23. Juni 1824.

Sattler.

Kauf = Anträge.

(3) Bretten. [Mühlenersteigerung zu Stein.] Einer höhern Anordnung zu Folge, solle die dem Müller Zittel in Stein gehörige Erblehmühle mit 2 Mahl- und ein Gerbgang, Scheuer, Stallung, Waschhaus und Krautgarten ic. öffentlich unter Reservation Vorbehalt versteigert werden, wozu sich die Liebhaber Montags den 20. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Stein unter Mitbringung legaler Zeugnisse über das zum Ankauf erforderliche Vermögen, einfinden wollen.

Bretten den 28. August 1824.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Wühl. [Weinverkauf.] Freitag den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in der hiesigen Kellerei 6 Fuder 1823er Hof- und Gefällweine öffentlich versteigert und in dem Fall annehmbarer Gebote sogleich zugeschlagen und gleichbaldiger Abfassung überlassen werden.

Wühl den 6. Sept. 1824.

Großherzogliche Domainen-Verwaltung.

(2) Eppingen. [Gasthausversteigerung.] Montag den 27. September l. J. früh 10 Uhr wird auf dahiesigem Rathhause, zufolge höherer Verfügung,

das der Ludwig Reichert'schen Ehefrau zustehende Gasshaus zum Engel dahier abermals der Versteigerung aufgesetzt werden. Dasselbe besteht aus einem zweistöckigen, von Stein neu erbauten Wirtschaftshause mit geräumigen Stallungen, einer Scheuer, einem Brenn- und Waschhause nebst einem Gärtchen an der Straße nach Weilbronn und Nappennau liegend. Die Bezahlung geschieht in angemessenen Terminen und der gerichtliche Anschlag wurde bei der Vermögensaufnahme auf 6000 fl. bestimmt. Auswärtige Liebhaber wollen sich bei der Versteigerung mit beglaubigten Vermögenszeugnissen ausweisen. Die nähere Bedingungen können bis dahin bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Eppingen den 1. September 1824.
Großh. Amtsvorstand.

(2) Gondelsheim. [Fruchtversteigerung.] Dienstag den 21. dieses, Morgens 8 Uhr werden vom herrschaftl. Speicher dahier, 200 Malter Dinkel, fernbiges Gewächs unter Vorbehalt höchster Ratifikation öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gondelsheim den 2. September 1824.
Großh. Bad. Verwaltung.

(3) Menzingen bei Bretten. [Wein- und Fruchtversteigerung.] Montag den 13. d. Vormittags 9 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle, 15 Malter Mühlfrucht, 115 Malter Korn, 350 Malter Dinkel, 150 Malter Gerste, 1823er Gewächs, und 13 Fuder Wein, worunter 6 Fuder vom Jahr 1822 und 7 Fuder 1823er Gewächs sind, sodann 2 Fuder Obstmoos, und einige Dhm Zwetschenbrandwein, in schicklichen Partien versteigert, und bei annehmlichen Geboten sogleich zugeschlagen.

Menzingen den 1. September 1824.
Grundherrlich v. Menzingensche Rentbeamtung.

(1) Pforzheim. [Fruchtversteigerung.] Mittwoch den 22. d. M. Vormittags um 10 Uhr werden auf dem dießseitig herrschaftl. Speicher, gegen bei der Abfassung zu leistende baare Zahlung 300 Malter Haber Partienweise versteigert, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Pforzheim den 6. Sept. 1824.
Großh. Domainenverwaltung.

(2) Kastatt. [Fruchtverkauf.] Donnerstag den 23. Sept. d. J. Vormittags 10 Uhr wird von dem herrschaftl. Speicher Borrath ungefähr 100 Malter Korn versteigert und bei annehmlichen Geboten sogleich losgeschlagen werden.

Kastatt den 6. Sept. 1824.
Großherzogl. Domainen-Verwaltung.

(1) Schwarzach. [Versteigerung der dortigen Ziegelhütte zu Pacht oder Kauf] Die landesherrliche Ziegelhütte zu Schwarzach sammt dazu gehörigen Wohn- und Oekonomiegebäuden, Weinigungs- und BetriebsGütern, wird wegen erfolgten Nachgebotes auf das Steigerungsergebnis, vom 31. v. M. Vormittags 10 Uhr in der Ziegelhütte zu Schwarzach wieder alternativ zu Pacht oder Kauf, in öffentliche Versteigerung gesetzt und dazu mit dem Bemerkten öffentlich eingeladen, daß auswärtige Steigerer, glaubwürdige VermögensAtteste beizubringen haben, daß hohe Ratifikation vorbehalten wird, und der gegenwärtige Pacht bis 16. October d. J. zu Ende geht, fernere Nachgebote aber, nicht mehr angenommen werden.

Bühl den 6. Sept. 1824.
Großh. Domainenverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Bruchsal. [Schäferweideverleihung.] Zur Versteigerung der Winterschaafweide auf der Gemarkung Hambrücken, welche vom 14. October l. J. bis 10. April l. J. mit 180 Stück Schaafe betrieben werden kann, ist Laafahrt auf den 16. l. M. in loco Hambrücken anberaumt, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Bruchsal den 16. August 1824.

Großherzogliches Oberamt.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Der Unterzeichnete hat von dem Großh. Höchstpreis. obersten Justiz-Departement das Schriftverfassungsrecht nebst der Procuratur beim Höchstpreis. Hofgericht in Kastatt und mit solcher zugleich die gnädigste Erlaubnis erhalten, von derselben in Karlsruhe Gebrauch machen zu dürfen. Er gibt sich daher die Ehre, hiervon sowohl die hochachtbaren Bewohner der Großh. Residenzstadt, als auch das übrige verehrliche Publikum der nahen und ferneren Umgebung in Kenntniß zu setzen, und sich allen denjenigen, welche eine gerechte Angelegenheit im gerichtlichen oder außergerichtlichen Wege auszuführen, oder rechtliche Berathung einzuholen haben, und ihn ihres schätzbaren Vertrauens würdigen wollen, zu geneigtem Wohlwollen zu empfehlen. Der Unterzogene begleitet gegenwärtige Anzeige mit dem Anhang, daß er sich durch umsichtige und gründliche Bearbeitung der, ihm zu übertragen besetzten Angelegenheiten, des höchst verehrlichen Zutrauens seiner Klienten würdig zu beweisen suchen wird, und er sich durch seine, im Laufe von 18 Jahren in den verschiedenen Zweigen der Geschäftsverwaltung erworbenene Erfahrung

hinlänglich in den Stand gesetzt findet, diese Zusage auf das Pünktlichste erfüllen zu können. Schließlich bemerkt der Unterzeichnete, daß er seine Wohnung im ehemaligen Gasthofe zum goldenen Adler, der nunmehrigen Behausung des Herrn Handelsmanns Karl Benjamin Gehres, im innern Zirkel No. 8. genommen hat.

Karlsruhe den 30. August 1824.

Amtmann Roth.

Dienst-Nachrichten.

Die Fürstlich Leiningensche Präsentation des Kaplans Stephan Pfleger in Hardthaim zur erledigten katholischen Pfarrey Rippurg (im Mayn- und Tauberkreis) hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die grundherrlich von Bettendorfsche Präsentation des bisherigen Pfarrverwalters zu Leimen, Anton Juller auf die katholische Pfarrstelle in Eubigheim hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Belobung.

Die Christine Zwecker von Ruckheim wird wegen der mit eigener Lebensgefahr bewirkten Rettung des 5jährigen Knaben des Michael Maurer zu Friedriehshaus vom Wassertode, öffentlich belobt.

Durlach den 1. Sept. 1824.

Das Directorium des Murg- und Pfingstkreises.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 4. bis 6. September in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. Gleber, Partikulier mit Gattin aus London. Frau Generalin von Esasonoff aus Moskau. Hr. v. Pradel aus Paris. Hr. v. Moser, Major mit Familie von Stuttgart. Hr. Cobite mit Familie von England.

Im Drachen. Hr. Eichborn mit Dlle. Tochter, Hr. Bauer mit Familie und Hr. Pellatier von Straßburg. Mad. Sanglot aus Hohenau. Hr. Collier von da. Hr. Werthier mit Familie aus Paris. Hr. Hindemeyer aus Straßburg.

Im Geist. Hr. v. Stoffen, Rentier von Paris. Hr. Gallmit Perrier, Deputirter mit Familie von da. Hr. Daterer und Hr. Noble aus München.

Im Hirsch. Hr. Böhnel, Professor aus Straßburg mit Familie. Hr. Bobbleget, Tabakfabrikant aus

Amsterdam. Hr. Sunderlund mit Familie aus London. Hr. Gerotmohl, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. von Froben aus Rastadt.

Im Salmen. Hr. Linder, Advokat aus Straßburg. Hr. W. hier, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Mohilonsky, Part. aus Moskau. Hr. Joseph Egg, Part. aus London. Hr. Goulaur, Part. aus Frankreich.

In der Sonne. Hr. Baron v. Schlichting, k. preuß. Premierlieutenant aus Berlin.

In Privathäusern. Hr. Graf Hill und Frau Gräfin Hill aus England. Hr. Doratt, Dr. von da. Frau Marquise Downshire von da. Hr. Reed von da. Mad. Brack aus Straßburg. Dlle. Welper aus Karlsruhe. Hr. Decey mit Gattin aus London.

Auszug aus denen Verzeichnissen der vom 15. bis 29. August d. J. in denen Gesundheits-Bädern des Amts-Bezirks Oberkirch angekommenen Badgäste.

In Sulzbach.

Hr. und Mad. Müller von Gengenbach. Hr. Wehrle von Ortenberg. Hr. Amtmann Goll von Salsbach. Hr. Etibel mit Gattin und Sohn von Offenbach. Frau Seeholzer mit Dlle. Tochter von Kappel. Frau Panter mit 2 Söhnen von da. Dlle. Scholl von Oberkirch. Dlle. Mesmer von Oppenau. Hr. Dentler und Hr. Roth von Schillingen. Dlle. Winklerin von Kierbach. Hr. Hartner von da. Mad. Vogt von Froben. Frau Vogt von Hildensbach. Hr. Schneider mit Gattin und Tochter von Kehl. Hr. Heptich mit Gattin von Haslach. Frau Berger von Fernach. Frau Bastian mit Tochter von da. Dlle. Lorenz von Oberkirch. Frau Heizmann von Wolfhaag. Hr. Pfäffe von Triberg. Hr. Hader von Achern. Hr. Seeholzer von Kappel. Hr. Fies von Lautenbach. Dlle. Panter von Rendschen. Dlle. Panter von Kierbach. Hr. Kinn von Wagschurst.

In Freyersbach im Schwefel-Bad.

Hr. Pfizer von Straßburg. Hr. Kreis, mit 2 Töchtern, Oberzoller von Lahr. Hr. Kres von da. Hr. Künzle mit Sohn, Weinbändler von da. Hr. Streif von Dedsbach. Hr. Bruder von Wolsbach. Hr. Vogel, von Haslach. Hr. Müller, Vogt von Bergach. Hr. Blum von Prechtshol. Hr. Altvogt Kupferer von Erzlach. Hr. Fester Cajetan, Kapuziner, und Hr. Vogt Kfler von Fernach. Hr. Vogt aus Dedsbach. Hr. Kopp aus Lautenbach. Hr. Holzer aus Prechtshol. Hr. Joseph Holzer von da. Hr. Kinnig aus Ibach. Hr. Herz mit Dlle. Tochter von Ruckbach. Dlle. Herz von Ruckbach. Frau Schube von Rendschen. Frau Schill von Salsbach. Hr. Ganter von Ruckbach. Hr. Vogel von Oberkirch. Frau Vogel von da. Hr. Vater Marquard, Quartier in Oberkirch. Frau Kfler aus Fernach. Hr. Berger mit Frau von da. Hr. Karl Kupferer von Erzlach. Hr. Walz von da. Frau Kupferer von da.